Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 30.

(Nr. 10299.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Hachenburg, Hadamar, Homburg v. d. H., Langenschwalbach und St. Goarshausen. Vom 20. September 1901.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogthums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hachenburg gehörige Gemeinde Heuzert,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hadamar gehörige Gemeinde Oberweyer,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Homburg v. d. H. gehörige Gemeinde Kahlbach,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Langenschwalbach gehörige Gemeinde Dickschied,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts St. Goarshausen gehörige Gemeinde Lipporn

am 15. Oktober 1901 beginnen soll.

Berlin, den 20. September 1901.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Ausgegeben zu Berlin den 27. September 1901.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 21. Juli 1901 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft Thomascheinen im Kreise Osterode durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 34 S. 411, ausgegeben am 22. August 1901;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 23. Juli 1901, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die im Kreise Militsch neu erbaute Chaussee von der Breslau-Rawitscher Provinzialchaussee nach Deutsch-Damno, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 36 S. 315, ausgegeben am 7. September 1901;
3. der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juli 1901, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Aktiengesellschaft „Kleinbahn Prettin—Annaburg" zu Berlin zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Prettin nach Annaburg in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 35 S. 299, ausgegeben am 31. August 1901;
4. der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juli 1901, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung ꝛc. an die Stadtgemeinde Emmerich im Kreise Rees für die in ihre Verwaltung übernommene Chaussee von der Niederländischen Grenze bei s'Heerenberg bis Emmerich, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 36 S. 381, ausgegeben am 7. September 1901;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 30. Juli 1901, durch welchen der Gemeinde Wiesdorf das Recht verliehen worden ist, das zur Durchführung der geplanten Eindeichung dieser Ortschaft im Landkreise Solingen erforderliche Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben oder dauernd zu beschränken, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 35 S. 373, ausgegeben am 31. August 1901;
6. das am 6. August 1901 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Grottkau im Kreise Grottkau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 34 S. 240, ausgegeben am 23. August 1901.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.